

# **Leitfaden zu den Förderrichtlinien zur Umsetzung des pädagogisch- didaktischen Konzepts zur Digitalisierungsoffensive des Landes für die MS und AHS Unterstufe**

Dieser Leitfaden dient zur Erläuterung der Förderrichtlinien des Amtes der Tiroler Landesregierung. Die Grundlage bildet der SQA-Prozess der Schule, welcher durch ein pädagogisch-didaktisches Konzept und die beabsichtigte Mittelverwendung ergänzt wird.

## **§2 Gegenstand der Förderung**

Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel wird der Ankauf von **Lehr - und Lernlaboren** gefördert.

Unter Lehr- und Lernlaboren sind für **MS und AHS-Unterstufe**

- Multimediale Präsentations-Arbeitsplätze in allen Unterrichtsräumen (IT-Ausstattungsempfehlungen für MS, für AHS-Unterstufe gilt analog die Ausstattungsempfehlung der MS)
- Lernlabore/Computerräume in Klassenstärke
- Flächendeckendes WLAN
- Verpflichtende Auswahl eine der drei folgenden Ausstattungen:
  - Mikrokontroller (Micro:bit, Arduino, Calliope, Thymio etc.) mindestens in Gruppenstärke
  - FLL - First Lego League (Core Lego Mindstorm 44554) in Gruppenstärke und Empfehlung zur Teilnahme am FLL-Wettbewerb
  - Fablab - z.B. 3D-Printing an Schulen

zu verstehen.

## **Bemerkungen zur Mindestausstattung für einen Präsentationsarbeitsplatz:**

- Großformatdisplay z.B: mind. 75“ (empfohlen) oder
- Fix montierter Beamer mit Leinwand/weißer Tafel
- Computer (Notebook oder Desktop-PC)
- Audioausstattung

### **Bemerkungen zu Lernlabore/Computerräume in Klassenstärke:**

- Klassenstärke 25 Computerarbeitsplätze (Desktop, Laptops, Mobile Devices inkl. MDM)
- Bis 8 Klassen 1 Lernlabor/Computerraum
- Ab 9 Klassen 2 Lernlabore/Computerräume

Download der Ausstattungsempfehlung für MS:

<https://www.kustodenportal.tibs.at/it-standards>

### **Bemerkungen zur verpflichtenden Auswahl von Mikrokontroller, First Lego League und Fablab:**

- Micro:bit können samt OER Lehrbuch über die Schulbuchaktion bezogen werden
- Der FLL Landeswettbewerb wird vom BFI Tirol organisiert
- Für das Fablab wird der Besuch der viertägigen Fortbildungsreihe „Fablab Tutor“ der PHT empfohlen

### **Bemerkungen zu §5 Verfahren**

- **Für MS und AHS Unterstufe ist ein nachhaltiger Implementierungsplan der digitalen Grundbildung einzureichen.**

32 Wochenstunden müssen als verbindliche Übung definitiv oder als autonomer Pflichtgegenstand fächerintegrativ in den Schulstufen 5-8 ausgewiesen werden. Eine weitere Möglichkeit sind natürlich auch Projektstage und Projektwochen mit Inhalten der digitalen Grundbildung oder eine Mischform. Zusätzlich müssen noch 64 Wochenstunden „digitale Grundbildung“ fächerintegrativ im klassischen Fächerkanon, als autonomer Pflichtgegenstand, als Freigenstand oder Unverbindliche Übung (100% der Schülerinnen und Schüler! der jeweiligen Schulstufe nehmen teil - Dokumentation notwendig) implementiert werden.

- **Pädagogisch-didaktisches Konzept zur Mittelverwendung nach Durchführung des digicheckP**

Das pädagogisch-didaktisches Konzept beinhaltet die Implementierung von modernen Lehr- und Lerntechnologien im SQA Prozess und die Fortbildungen des Lehrkörpers zu den verschiedenen Kompetenzbereichen des verordneten Lehrplans „digitale Grundbildung“.

Für die Themenauswahl stehen die Fortbildungsprogramme der PHT (z.B. SCHÜLF-Katalog), der VPH (<http://www.virtuelle-ph.at> ) und MOOC Plattform imoox ( <https://imoox.at/mooc> ) zur Verfügung.

- **Evaluierung der Implementierung der digitalen Grundbildung mittels digicheck 8 in der 7 Schulstufe**